

Telefon: 16 - 6 03 20
Telefax: 16 - 6 03 25

Baureferat
Gartenbau

1. Sicherung des „Theaterfestival-/Tollwood-Geländes“ für ausschließlich kulturelle Nutzungen

Empfehlung Nr. 149 der Bürgerversammlung
des 9. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg
am 07.11.2000 und

2. Erarbeitung eines neuen Nutzungskonzeptes für das sog. „Theaterfestival – Gelände“

Antrag Nr. 5288 des Bezirksausschusses 9
vom 17.10.2000

Anlagen
Empfehlung Nr. 149
Antrag Nr. 5288

Beschluss des Bauausschusses vom 23.01.2001 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg hat auf Anregung von Herrn Urban Hilgers die anliegende Empfehlung beschlossen, wonach das sogenannte „Tollwood-Gelände“ für ausschließlich kulturelle Nutzungen gesichert werden soll (Anlage 1).

Die gleiche Zielrichtung verfolgt der Antrag des Bezirksausschusses 9, demzufolge ein neues Nutzungskonzept für das sogenannte „Theaterfestival-Gelände“ zu erarbeiten ist.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die Empfehlung und der Antrag betreffen beide einen Vorgang von grundsätzlicher, über den Stadtbezirk 9 hinaus wirkender Bedeutung, für den gemäß Art. 18 Abs. 4 GO, § 7 Ziffer 1 der Geschäftsordnung des Stadtrates und § 1 Abs. 2 der Satzung für die Bezirksausschüsse die Zuständigkeit des Bauausschusses gegeben ist. Die Behandlung der Angelegenheit in der heutigen Sitzung ist notwendig, um die 3-Monats-Frist von § 2 Abs. 4 der Satzung über die Abhaltung von Bürger- und Einwohnerversammlungen bzw. § 2 Abs. 1 der BA-Satzung zu wahren.

Zum Sachverhalt:

Das Veranstaltungsgelände am Spiridon-Louis-Ring (Olympiapark Süd) umfasst etwa 40.000 qm und ist damit eine der wenigen Freiflächen im Randbereich der Innenstadt, die für größere kulturelle Veranstaltungen geeignet sind. Es wurde anlässlich des Internationalen Theaterfestivals 1985 mit den notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen versehen und größtenteils als Schotterrasenfläche ausgebildet. Es handelt sich überwiegend um Grundbesitz des Freistaates Bayern, der vertraglich der Landeshauptstadt München überlassen wurde (aktuelle Jahrespacht: 45.000 DM) und von der Hauptabteilung Gartenbau des Baureferates unterhalten wird. Das Gelände ist im Flächennutzungsplan als Allgemeine Grünfläche dargestellt und unterliegt der städtischen Grünanlagensatzung.

Seit Jahren wird hier das „Sommer-Tollwood-Festival“ veranstaltet, so dass die Fläche mittlerweile von vielen als „Tollwood-Gelände“ bezeichnet wird. Es gab und gibt aber stets auch andere (kulturelle) Veranstaltungen wie etwa Open-Air-Kino oder das Zirkusparkfestival des Stadtjugendamtes.

Aus fachlichen Gründen und in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 9 wird das Areal grundsätzlich nur im Zeitraum Anfang Mai bis Ende September vergeben, mit einer Begrenzung auf drei Wochen Spielzeit je Veranstalter und einigen Wochen Pause zwischen zwei Veranstaltungen.

Auch die Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern geht nur von einer maßvollen Nutzung des Geländes für kulturelle Zwecke aus.

Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung musste von dieser Linie jedoch in folgenden Fällen abgewichen werden:

- Für den Zeitraum 01.03.1992 bis 28.02.1993 waren auf einer Teilfläche von ca. 5.000 qm Wohncontainer für Asylbewerber unterzubringen.
- Anlässlich der im Olympiapark durchgeführten Veranstaltung „Rock im Park“ ergab sich in den Jahren 1995 und 1996 die Notwendigkeit, das gesamte Areal als Campingplatz für auswärtige Besucher zur Verfügung zu stellen, um „wildes Zelten“ in den umliegenden Grünflächen zu verhindern.

- Beim Finale 1998 in der Fußball-Champions-League zwischen Borussia Dortmund und Juventus Turin wurde dem Wunsch der Polizei entsprochen, die Schotterrasenflächen als zusätzlichen Parkplatz für Fanbusse bereitzustellen, um so die Anhänger der beiden Vereine besser voneinander trennen zu können.

Derartige Sondernutzungen sollen nach der Zielsetzung sowohl der Bürgerversammlungsempfehlung als auch des Bezirksausschussantrages in Zukunft nicht mehr möglich sein. Vielmehr wird angestrebt, die Verfügbarkeit des Theaterfestivalgeländes für ausschließlich kulturelle Veranstaltungen längerfristig zu gewährleisten. Gleichzeitig sollen die Veranstaltungen hinsichtlich des zeitlichen Umfangs und des Flächenumgriffs auf ein verträgliches Maß beschränkt werden.

Das Baureferat möchte nun eine Klärung herbeiführen, ob und in welchem Umfang diesen Vorstellungen entsprochen werden kann. Es wird deshalb zusammen mit dem Bezirksausschuss 9, den von der Angelegenheit betroffenen städtischen und staatlichen Dienststellen sowie der Tollwood GmbH (als Vertreterin der Veranstalter) ein Konzept für die künftige Nutzung des Areals erarbeiten. Die notwendigen Prüfungen und Abstimmungen werden jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass der Stadtrat im Laufe des Jahres erneut mit dem Thema zu befassen sein wird.

Der Bezirksausschuss 9 hat der Beschlussvorlage zugestimmt.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Reissl, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Dietz-Will, haben jeweils einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Das Baureferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Bezirksausschuss 9 und anderen betroffenen Stellen, ein Nutzungskonzept für das Veranstaltungsgelände am Spiridon-Louis-Ring zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Die Empfehlung Nr. 149 der Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg vom 07.11.2000 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
3. Der Antrag Nr. 5288 des Bezirksausschusses 9 vom 17.10.2000 ist damit satzungsgemäß behandelt.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Hep Monatzeder
3. Bürgermeister

Horst Haffner
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. bis III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Direktorium - HA II/V 2-G II (4 x)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis

V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Zu V.: 1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten
Zweitschrift wird bestätigt.

2. An den Bezirksausschuss 9
3. An das Kreisverwaltungsreferat
4. An das Kommunalreferat
5. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
7. An das Baureferat - RG 4, V 4
zur Kenntnis.

8. Mit Vorgang zurück zum Baureferat - G
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Baureferat - RG 4

I. A.

URBAN HILGERS
Urban Hilgers
Lily - Braun - Weg 17
80637 München

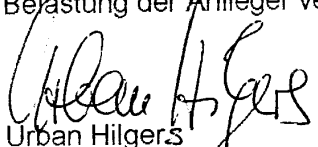
Bürgerversammlungs - Antrag:
Sicherung des sogenannten „Tollwood - Geländes „
für ausschließlich kulturelle Nutzungen

Die Bürgerversammlung möge beschließen:

Das jetzt für das Tollwood Festival genutzte Gelände wird dauerhaft und nur noch für kulturelle Zwecke genutzt.
Die Nutzung wird zeitlich begrenzt, z.B. 5 Jahre
Der Bezirksausschuss soll mit der Verwaltung und den potentiellen Nutzern ein Konzept erarbeiten.

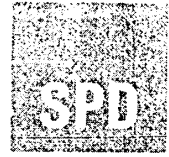
Ich begründe wie folgt:

Die Fläche ist die letzte große Freifläche in unserem Stadtbezirk und sollte für kulturelle Veranstaltungen des 9. Stadtbezirks und der Stadt München frei gehalten werden.
Sie erfüllt eine wichtige Aufgabe zum Erhalt der kulturellen Vielfalt im Programmangebot unserer Stadt.
Gleichzeitig soll ein „ Auswuchern „ der Nutzung und eine unverhältnismäßige Belastung der Anlieger vermieden werden.


Urban Hilgers

*Mit Mehrheit
angenommen*

**BEZIRKSAUSCHUSS DES 9. STADTBEZIRKS
NEUHAUSEN-NYMPHENBURG DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**



SPD - FRAKTION

Vorsitzende: Jutta Ruf - Englert Sadelerstr. 1 80638 München Tel.: 1573115 / Fax: 15988795
e-mail: Ruf-Englert@t-online.de

Antrag: Erarbeitung eines neuen Nutzungskonzeptes für das sogenannte
„ Theaterfestival – Gelände “
Unser Zeichen: 10/00 – 2.4.1

Der BA 9 bittet die Stadtgardendirektion in Zusammenarbeit mit dem BA 9, eine
Neukonzeption zur Nutzung des o. gen. Geländes vorzunehmen:

1. Das Gelände wird für die Dauer der Überlassung ausschließlich als Veranstaltungs -
gelände „ Kultur “ genutzt.
2. Der Umfang, der zur Nutzung frei gegeben ist, wird einvernehmlich festgeschrieben.
3. In Absprache wird die bereits im Ansatz vorhandene Grund - Infrastruktur ergänzt
bzw. optimiert (Wege, Toiletten, Wasser - und Stromanschlüsse).
4. Die Nutzung des Geländes wird saisonal und zeitlich begrenzt.
5. Die Frage der verkehrlichen Erschließung für Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV – z. B.
Einrichtung von gesonderten Haltestellen - , wird untersucht und nach Möglichkeit
geklärt.

Begründung:

Flächen für Freiluftveranstaltungen werden im Stadtgebiet München immer weniger.
Das o. gen. Gelände ist die letzte große Freifläche für kulturelle Nutzungen im
neunten Stadtbezirk und den angrenzenden Stadtbezirken.

Es gilt, ein „ Auswuchern “ der Nutzung zu verhindern und gleichzeitig diese Fläche für
kulturelle Veranstaltungen zu sichern.

Um unnötige Kosten, wie sie jetzt durch Rekultivierung für Veranstalter immer wieder
entstehen, einerseits zu reduzieren, andererseits aber auch zu vermeiden, dass diese
gutgemeinten Maßnahmen wegen der alljährlich erfolgenden Wiedernutzung immer
wieder ins Leere laufen, schlägt der BA 9 eine Neukonzeption dieser Fläche (oder
wenigstens eines Teiles dieser Fläche) unter den o. gen. Vorgaben vor.

Die Maßnahme ist kostenneutral durchzuführen; die anfallenden Kosten werden (z.B.
über eine Erhöhung der Vermietungsgebühren Laufzeit 10 Jahre) auf potentielle Nutzer
umgelegt.

Jutta Ruf – Englert
Sprecherin SPD Fraktion

Initiative: M. Lotterschmid

